

Inhaltsverzeichnis

Teil I NANDA-I PLUS ENP: Theorie und Hintergrund

1	Herausforderungen der Pflege und Klassifikationssysteme: eine Einleitung	16
	<i>Pia Wieteck</i>	
2	Pflegedokumentation, Pflegeprozess und Pflegediagnostik	17
	<i>Pia Wieteck & Qiumei Jiang-Siebert</i>	
2.1	Pflegeprozess	17
2.1.1	Vorbehaltspflichten der Pflege	17
2.1.2	Pflegebedarf	17
2.1.3	Pflegebedürfnis	17
2.1.4	Pflegeprozessmodelle & Pflegeprozessschritte	17
2.2	Pflege(prozess)dokumentation	19
2.2.1	Primärziele der Pflegeprozessdokumentation ..	20
2.2.2	Sekundärziele der Pflegeprozessdokumentation	20
2.3	Kernkompetenz Pflegediagnostik	20
	<i>Natalie Hubenthal, Isabella Schmidpeter & Pia Wieteck</i>	
2.3.1	Bedeutung in der Pflegeausbildung in Deutschland	22
2.3.2	Pflegediagnose	22
2.3.3	Bestandteile einer Pflegediagnose	24
2.3.4	Arten von Pflegediagnosen	26
2.3.5	Voraussetzungen und relevante Kompetenzen pflegerischer Diagnostik	27
	<i>Natalie Hubenthal & Isabella Schmidpeter</i>	
2.3.6	Nutzen von Pflegediagnostik und/oder Pflegeklassifikationssystemen	29
2.4	Digitalisierung in der Pflegeprozessdokumentation	30
	<i>Sebastian Kraus</i>	
2.4.1	Digitalisierung in Pflege- und Gesundheitswesen	30
2.4.2	Vorteile und Chancen	31
2.4.3	Interoperabilität: eine Kernvoraussetzung	32
2.4.4	Weitere Anforderungen an die digitale Pflegeprozessdokumentation	34
2.4.5	Ein Fazit zur Digitalisierung der Pflegeprozessdokumentation	35
3	Pflegeklassifikationssysteme von NANDA-I PLUS	36
	<i>Pia Wieteck</i>	
3.1	NANDA International (NANDA-I)	36
	<i>Qiumei Jiang-Siebert</i>	
3.1.1	Aufbau und Struktur von NANDA-I	36
3.1.2	Definitionen der Bestandteile einer Pflegediagnose und der Diagnosenarten	37
3.1.3	Weiterentwicklung und Verbreitung	39
3.2	European Nursing care Pathways (ENP)	40
	<i>Verena Ermler, Alexandra Mannes & Pia Wieteck</i>	
3.2.1	Entwicklungshintergründe von ENP	40
3.2.2	Weiterentwicklung von ENP	40
3.2.3	Aufbau und Struktur von ENP	40
3.2.4	ENP als Pflegeklassifikationssystem	40
3.2.5	Definition ENP-Praxisleitlinie	42
3.2.6	ENP-Pflegediagnose	42
3.2.7	ENP-Ziele	43
3.2.8	ENP-Pflegeinterventionen	44
3.2.9	Ein Beispiel einer ENP-Praxisleitlinie	45
3.2.10	Zielvorstellung von ENP	45
3.3	NANDA-I PLUS	46
	<i>Pia Wieteck</i>	
3.3.1	Welchen Vorteil bietet NANDA-I PLUS?	46
3.3.2	NANDA-I PLUS 2024–2026	47
3.3.3	Hintergründe zum initialen Mapping der NANDA-I- und ENP-Pflegediagnosen	47
4	Fallbeispiele für die Pflegepraxis	51
4.1	Pflege eines Menschen nach einem Schlaganfall mit Fokus auf eine Schluckstörung	51
	<i>Pia Wieteck</i>	
4.1.1	Concept-Map: eine visuelle Methode	52
4.1.2	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	52
4.1.3	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für die Patientin	52
4.1.4	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	52

4.2	Pflege eines Menschen mit einer Demenzerkrankung	53	4.4	Pflege eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung (Psychose)	67
	<i>Qiumei Jiang-Siebert & Pia Wieteck</i>			<i>Verena Ermler</i>	
4.2.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	55	4.4.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	68
4.2.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für die Patientin	56	4.4.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für den Patienten	68
4.2.3	Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	58	4.4.3	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	69
4.2.4	Lösungsvorschlag für mögliche Pflegediagnosen nach dem Krankenhausaufenthalt	60	4.5	Pflege einer Patientin mit Brustkrebs	72
4.3	Pflege eines eutrophen (normgewichtigen) Neugeborenen nach Operation einer Blasenektropie, Hydronephrose beidseits	60		<i>Isabella Schmidpeter</i>	
	<i>Natalie Hubenthal & Sebastian Kraus</i>		4.5.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Clusterung	73
4.3.1	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	62	4.5.2	Lösungsmöglichkeit Synthese mittels Concept-Map	73
4.3.2	Lösungsvorschlag NANDA-I-Pflegediagnosen 2024–2026 für Emma L.	62	4.5.3	Abbildung des Fokusbeispiels Frau S. mit Klassifikationssystemen	74
4.3.3	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	64	4.5.4	Lösungsvorschlag NANDA-I 2024–2026 Pflegediagnosen für die Patientin	74
			4.5.5	Lösungsvorschlag für Pflegeziele und Pflegemaßnahmen aus NANDA-I PLUS	75
5	Literatur				77

Teil II Die Klassifikation NANDA-I PLUS 2024–2026

Hinweise zur Sortierungsstruktur und zu nicht dargestellten Elementen	82		
Sortierungsstruktur von NANDA-I PLUS	82	Reduktion von ENP-Maßnahmen und -Zielen in der Buchdarstellung	82
Domäne 1: Gesundheitsförderung			83
Klasse 1: Gesundheitsbewusstsein	83	Ineffektives Selbstmanagement der Mundtrockenheit ...	120
Vermindertes Engagement in ablenkenden Aktivitäten ..	83	Risiko für ineffektives Selbstmanagement der Mundtrockenheit	122
Risiko für vermindertes Engagement in ablenkenden Aktivitäten	87	Ineffektives Fatigue-Selbstmanagement	124
Übermäßiges sitzendes Verhalten	91	Ineffektives Lymphödem-Selbstmanagement	128
Risiko für übermäßiges sitzendes Verhalten	93	Risiko für ineffektives Lymphödem-Selbstmanagement ..	130
Uausgeglichenes Energiefeld	94	Ineffektives Nausea-Selbstmanagement	131
Klasse 2: Gesundheitsmanagement	97	Ineffektives Schmerz-Selbstmanagement	134
Ineffektives Gesundheits-Selbstmanagement	97	Bereitschaft für ein verbessertes Gewichts-Selbstmanagement	136
Risiko für ineffektives Gesundheits-Selbstmanagement ..	104	Ineffektives Selbstmanagement des Übergewichts	137
Bereitschaft für ein verbessertes Gesundheits-Selbstmanagement	105	Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Übergewichts	140
Ineffektives Gesundheitsmanagement der Familie	106	Ineffektives Selbstmanagement des Untergewichts	142
Risiko für ineffektives Gesundheitsmanagement der Familie	109	Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Untergewichts	145
Ineffektives Gesundheitsmanagement der Gemeinschaft ..	111	Ineffektive Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit	147
Risiko für ineffektives Gesundheitsmanagement der Gemeinschaft	113	Risiko für ineffektive Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit	150
Risiko für ineffektives Selbstmanagement des Blutzuckerprofils	115	Ineffektive Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung ..	152
Ineffektives Selbstmanagement der Augentrockenheit ...	119	Risiko ineffektiver Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung	155

Bereitschaft für verbesserte Verhaltensweisen bei der Haushaltsführung	156	Risiko einer unzureichenden Gesundheitskompetenz	161
Bereitschaft für ein verbessertes Engagement für physische Bewegung	158	Bereitschaft für eine verbesserte Gesundheitskompetenz	163
Unzureichende Gesundheitskompetenz	159	Bereitschaft für ein gesünderes Älterwerden	164
		Frailty-Syndrom beim älteren Menschen	165
		Risiko für Frailty-Syndrom beim älteren Menschen	171
Domäne 2: Ernährung			173
Klasse 1: Nahrungsaufnahme	173	Klasse 2: Verdauung	208
Unzureichende Nährstoffzufuhr	173	Klasse 3: Absorption	208
Risiko für unzureichende Nährstoffzufuhr	176	Klasse 4: Metabolismus	208
Bereitschaft für eine verbesserte Nährstoffzufuhr	178	Neonatale Hyperbilirubinämie	208
Unzureichende Protein-Energie-Nahrungszufuhr	179	Risiko für neonatale Hyperbilirubinämie	210
Risiko für unzureichende Protein-Energie-Nahrungszufuhr	181	Klasse 5: Flüssigkeitszufuhr	211
Ineffektives Stillen	182	Risiko eines beeinträchtigten Wasser-Elektrolyt-Haushalts	211
Risiko für ineffektives Stillen	186	Risiko einer beeinträchtigten Flüssigkeitsbilanz	212
Unterbrechung des ausschließlichen Stillens	187	Übermäßiges Flüssigkeitsvolumen	214
Risiko der Unterbrechung des ausschließlichen Stillens	189	Risiko für übermäßiges Flüssigkeitsvolumen	217
Bereitschaft für verbessertes Stillen	191	Unzureichendes Flüssigkeitsvolumen	217
Unzureichende Produktion von Humanmilch	192	Risiko für unzureichendes Flüssigkeitsvolumen	219
Risiko für unzureichende Produktion von Humanmilch	196		
Ineffektive Ernährungsweise von Säuglingen	197		
Ineffektive Ernährungsweise des Kindes	199		
Ineffektive Ernährungsweise von Jugendlichen	201		
Beeinträchtigtes Schlucken	203		
Domäne 3: Ausscheidung und Austausch			221
Klasse 1: Harntraktfunktion	221	Risiko für beeinträchtigte gastrointestinale Motilität	241
Beeinträchtigte Harnausscheidung	221	Beeinträchtigte intestinale Ausscheidung	242
Risiko für Harnretention	224	Risiko für beeinträchtigte intestinale Ausscheidung	245
Behinderungsassoziierte Harninkontinenz	224	Chronische funktionelle Obstipation	246
Mischharninkontinenz	227	Risiko für chronische funktionelle Obstipation	248
Stressharninkontinenz	230	Beeinträchtigte Stuhlkontinenz	251
Drangharninkontinenz	233	Risiko für beeinträchtigte Stuhlkontinenz	253
Risiko für Drangharninkontinenz	236	Klasse 3: Hautfunktion	254
Klasse 2: Magen-Darm-Funktion	238	Klasse 4: Respiratorische Funktion	254
Beeinträchtigte gastrointestinale Motilität	238	Beeinträchtiger Gasaustausch	254
Domäne 4: Aktivität/Ruhe			258
Klasse 1: Schlaf/Ruhe	258	Beeinträchtigte Mobilität im Bett	273
Ineffektives Schlafmuster	258	Beeinträchtigte Mobilität mit dem Rollstuhl	275
Risiko eines ineffektiven Schlafmusters	262	Beeinträchtigte Sitzfähigkeit	278
Bereitschaft für ein verbessertes Schlafmuster	264	Beeinträchtigte Stehfähigkeit	280
Ineffektive Verhaltensweisen der Schlafhygiene	265	Beeinträchtigte Transferfähigkeit	282
Risiko für ineffektive Verhaltensweisen der Schlafhygiene	266	Beeinträchtigte Gehfähigkeit	285
Klasse 2: Aktivität/Bewegung	268	Klasse 3: Energiehaushalt	288
Beeinträchtigte physische Mobilität	268	Verminderte Aktivitätstoleranz	288
Risiko für beeinträchtigte physische Mobilität	272	Risiko für verminderte Aktivitätstoleranz	291
		Übermäßige Belastung durch Fatigue	293

Beeinträchtigte postoperative Erholung	297	Klasse 5: Selbstversorgung	322
Risiko für beeinträchtigte postoperative Erholung	300	Syndrom der verminderten Selbstversorgungsfähigkeit	322
Klasse 4: Kardiovaskuläre/pulmonale Reaktionen	301	Risiko für das Syndrom der verminderten Selbstversorgungsfähigkeit	322
Risiko für beeinträchtigte kardiovaskuläre Funktion	301	Bereitschaft für verbesserte Selbstversorgungsfähigkeiten	323
Risiko für schwankenden Blutdruck	303	Verminderte Fähigkeiten zum Sich-Waschen	325
Risiko für verminderte Herzleistung	305	Verminderte Fähigkeiten zum Sich-Kleiden	329
Risiko einer ineffektiven zerebralen Gewebepfusion	307	Verminderte Fähigkeiten zum Essen und Trinken	331
Ineffektive periphere Gewebepfusion	308	Verminderte Fähigkeiten zur Körperhygiene	336
Risiko für ineffektive periphere Gewebepfusion	310	Verminderte Fähigkeiten zur Toilettenbenutzung	338
Ineffektives Atemmuster	311	Ineffektive Verhaltensweisen der Mundhygiene	340
Beeinträchtigte Spontanatmung	316	Risiko für ineffektive Verhaltensweisen der Mundhygiene	342
Beeinträchtigtetes Weaning beim Kind	319		
Beeinträchtigtetes Weaning beim Erwachsenen	320		
Domäne 5: Wahrnehmung/Kognition	343		
Klasse 1: Aufmerksamkeit	343	Beeinträchtigte Gedächtnisleistung	373
Klasse 2: Orientierung	343	Beeinträchtigte Entscheidungsfindung	376
Klasse 3: Empfindung/Wahrnehmung	343	Bereitschaft für eine verbesserte Entscheidungsfindung	378
Klasse 4: Kognition	343	Beeinträchtigte emanzipierte Entscheidungsfindung	379
Akute Verwirrtheit	343	Risiko für beeinträchtigte emanzipierte Entscheidungsfindung	380
Risiko einer akuten Verwirrtheit	348	Bereitschaft für eine verbesserte emanzipierte Entscheidungsfindung	381
Chronische Verwirrtheit	352	Klasse 5: Kommunikation	382
Ineffektive Impulskontrolle	358	Beeinträchtigte verbale Kommunikation	382
Gestörte Denkprozesse	363	Risiko für beeinträchtigte verbale Kommunikation	385
Unzureichendes Gesundheitswissen	368	Bereitschaft für eine verbesserte verbale Kommunikation	386
Bereitschaft für verbesserte Gesundheitskenntnisse	371		
Domäne 6: Selbstwahrnehmung	388		
Klasse 1: Selbstkonzept	388	Klasse 2: Selbstwertgefühl	397
Bereitschaft für ein verbessertes Selbstkonzept	388	Chronisch unzureichendes Selbstwertgefühl	397
Gestörte persönliche Identität	389	Risiko eines chronisch unzureichenden Selbstwertgefühls	399
Syndrom einer gestörten Familienidentität	393	Situativ unzureichendes Selbstwertgefühl	400
Risiko für das Syndrom einer gestörten Familienidentität	394	Risiko eines situativ unzureichenden Selbstwertgefühls	402
Risiko einer beeinträchtigten Menschenwürde	395	Unzureichende gesundheitliche Selbstwirksamkeit	405
Bereitschaft zur Stärkung der sozialen Identität von Transgender-Personen	396	Klasse 3: Körperbild	407
		Gestörtes Körperbild	407
Domäne 7: Rollenbeziehungen	411		
Klasse 1: Versorgungsrollen	411	Klasse 2: Familienbeziehungen	421
Beeinträchtigtetes Erziehungsverhalten	411	Unterbrochene familiäre Interaktionsmuster	421
Risiko für beeinträchtigtetes Erziehungsverhalten	414	Risiko für gestörte familiäre Interaktionsmuster	423
Bereitschaft für ein verbessertes Erziehungsverhalten	417	Beeinträchtigte Familienprozesse	424
Übermäßiger elterlicher Rollenkonflikt	419	Bereitschaft für verbesserte Familienprozesse	426
		Risiko für ein gestörtes Bindungsverhalten	428

Klasse 3: Erfüllung einer Rolle	430	Ineffektiver Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	440
Ineffektive Erfüllung einer Rolle	430	Risiko für ineffektiven Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	443
Ineffektive intime Partnerbeziehung	433	Bereitschaft für einen verbesserten Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverlauf	445
Risiko für ineffektive intime Partnerbeziehung	435		
Bereitschaft für verbesserte intime Partnerbeziehung	436		
Beeinträchtigte soziale Interaktion	437		
Domäne 8: Sexualität			448
Klasse 1: Sexuelle Identität	448	Klasse 3: Fortpflanzung	450
Klasse 2: Sexualfunktion	448	Risiko für eine beeinträchtigte Mutter-Fötus-Dyade	450
Beeinträchtigte sexuelle Funktion	448		
Domäne 9: Coping/Stresstoleranz			453
Klasse 1: Posttraumatische Reaktionen	453	Risiko für fehlangepasstes Trauern	478
Posttraumatisches Syndrom	453	Bereitschaft für ein verbessertes Trauern	480
Risiko für ein posttraumatisches Syndrom	457	Beeinträchtigte Resilienz	480
Risiko einer gestörten Immigrationstransition	458	Risiko für beeinträchtigte Resilienz	484
		Bereitschaft für eine verbesserte Resilienz	486
Klasse 2: Coping-Reaktionen	460	Bereitschaft für verbesserte Hoffnung	488
Fehlangepasstes Coping	460	Unzureichendes Selbstmitgefühl	489
Bereitschaft für ein verbessertes Coping	462	Übermäßige Angst	490
Fehlangepasstes familiäres Coping	463	Übermäßige Todesangst	493
Bereitschaft für ein verbessertes familiäres Coping	466	Übermäßige Furcht	497
Fehlangepasstes gemeinschaftliches Coping	468		
Bereitschaft für ein verbessertes gemeinschaftliches Coping	471	Klasse 3: Neurologische Verhaltensreaktionen	500
Übermäßige Belastung durch pflegerischen Versorgungsaufwand	472	Risiko für autonome Dysreflexie	500
Risiko für übermäßige Belastung durch den pflegerischen Versorgungsaufwand	475	Ineffektive Emotionsregulation	501
Fehlangepasstes Trauern	477	Beeinträchtigte Stimmungsregulation	505
		Akutes Substanzentzugssyndrom	509
		Risiko für ein akutes Substanzentzugssyndrom	512
Domäne 10: Lebensprinzipien			517
Klasse 1: Werte	517	Beeinträchtigt spirituelles Wohlbefinden	519
Klasse 2: Glauben	517	Risiko für beeinträchtigt spirituelles Wohlbefinden	522
Klasse 3: Übereinstimmung von Werten/Glauben/Handlung	517	Bereitschaft für ein verbessertes spirituelles Wohlbefinden	524
Moralischer Distress	517	Beeinträchtigte Religiosität	525
		Risiko für beeinträchtigte Religiosität	526
		Bereitschaft für eine verbesserte Religiosität	528
Domäne 11: Sicherheit/Schutz			529
Klasse 1: Infektion	529	Klasse 2: Physische Verletzung	540
Beeinträchtigte Immunreaktion	529	Risiko für physische Verletzung	540
Risiko für Infektion	533	Risiko für Brandverletzungen	540
Risiko für chirurgische Wundinfektion	537	Risiko für Kälteschädigung	541

Risiko für eine Verletzung der Cornea	542	Klasse 3: Gewalt	614
Risiko für Augentrockenheit	543	Risiko einer gegen andere Personen gerichteten Gewalttätigkeit	614
Risiko für perioperative Positionierungsschädigung	544	Risiko für weibliche Genitalverstümmelung	615
Druckschädigung beim Säugling	545	Risiko für suizidales selbstverletzendes Verhalten	616
Risiko für Druckschädigung beim Säugling	548	Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten	619
Druckschädigung beim Kind	551	Risiko für nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten	622
Risiko für Druckschädigung beim Kind	555	Klasse 4: Umweltgefahren	625
Druckschädigung bei einem Erwachsenen	559	Kontamination	625
Risiko für Druckschädigung beim Erwachsenen	564	Risiko für Kontamination	627
Risiko für Harnwegsverletzung	567	Risiko für Vergiftungsunfälle	628
Beeinträchtigte Integrität des Gewebes	568	Risiko für berufsbedingte Krankheit	628
Risiko für beeinträchtigte Integrität des Gewebes	572	Risiko für berufsbedingte physische Verletzungen	629
Beeinträchtigte Integrität der Haut	574	Klasse 5: Abwehrprozesse	630
Risiko für beeinträchtigte Integrität der Haut	578	Risiko für allergische Reaktion	630
Beeinträchtigte Integrität des Mamillen-Areola- Komplexes	581	Risiko für allergische Reaktion auf Latex	631
Risiko für beeinträchtigte Integrität des Mamillen-Areola- Komplexes	583	Klasse 6: Thermoregulation	632
Beeinträchtigte Integrität der Mundschleimhaut	584	Ineffektive Thermoregulation	632
Risiko für beeinträchtigte Integrität der Mundschleimhaut	587	Risiko für ineffektive Thermoregulation	633
Risiko für Stürze beim Kind	589	Verminderte neonatale Körpertemperatur	634
Risiko für Stürze beim Erwachsenen	591	Risiko einer verminderten neonatalen Körpertemperatur	636
Risiko für Aspiration	595	Verminderte Körpertemperatur	637
Ineffektive Atemwegsclearance	597	Risiko für verminderte Körpertemperatur	638
Risiko für Erstickungsunfälle	600	Körpertemperatur	639
Risiko für übermäßige Blutungen	602	Hyperthermie	640
Risiko für Schock	604	Risiko der Hyperthermie	642
Risiko für Thrombose	606	Domäne 12: Comfort	643
Risiko für beeinträchtigte periphere neurovaskuläre Funktion	608	Klasse 1: Physischer Comfort	643
Risiko für plötzlichen Kindstod	610	Beeinträchtigtter physischer Comfort	643
Risiko für Weglaufversuche	611	Bereitschaft für verbesserten physischen Comfort	645
		Syndrom des beeinträchtigten End-of-Life Comforts	645
		Akuter Schmerz	647
		Chronisches Schmerzsyndrom	651
		Chronischer Schmerz	655
		Geburtsschmerz	660
		Klasse 2: Umweltbedingter Comfort	661
		Klasse 3: Sozialer Comfort	661
		Bereitschaft für verbesserten sozialen Comfort	661
		Unzureichende soziale Bindungen	662
		Unzureichendes soziales Unterstützungsnetzwerk	666
		Ausgeprägte Einsamkeit	667
		Risiko für übermäßige Einsamkeit	669
		Klasse 4: Psychologischer Comfort	672
		Beeinträchtigter psychologischer Comfort	672
		Bereitschaft für verbesserten psychologischen Comfort	674
		Domäne 13: Wachstum/Entwicklung	675
		Klasse 1: Wachstum	675
		Klasse 2: Entwicklung	677
		Verzögertes Wachstum des Kindes	675
		Verzögerte Entwicklung des Kindes	677
		Risiko für verzögertes Wachstum des Kindes	676
		Risiko einer verzögerten Entwicklung des Kindes	680

Inhaltsverzeichnis

Verzögerte motorische Entwicklung des Säuglings	683	Risiko für eine beeinträchtigte neurologische Entwicklung des Säuglings	687
Risiko für verzögerte motorische Entwicklung des Säuglings	684	Bereitschaft für eine verbesserte neurologische Entwicklung des Säuglings	689
Beeinträchtigte neurologische Entwicklung des Säuglings	685	Ineffektive Saug-Schluck-Reaktion des Säuglings	690
Sachverzeichnis			695